

KLEINE AUSZEITEN
MECKLENBURGISCHE
-SEENPLATTE-



BRUCKMANN

INHALT

EINLEITUNG 6

Das Land der 1000 Seen

Landschaftsparadies Mecklenburgische Seenplatte

1 Märchenschloss mitten in Schwerin 16

Die kleinste Landeshauptstadt Deutschlands

2 Symbiose von Natur und Geschichte 26

Unterwegs im Naturpark Sternberger Seenland

3 Mittelalterliche Stadtstruktur 34

In der einstigen Herzogsresidenz Güstrow

4 In der Mecklenburgischen Schweiz 44

Traumhaft schöne Orte rund um den Malchiner See

5 Toskanaflair am Kummerower See 54

Am Herzstück der Seenplatte

6 Vielfalt in der großen Stadt 64

Neubrandenburg im Kontrast zur Mittelalterburg

7 Ziele am und um einen tollen See 74

Schlösser, Wassersport und Radeln am Tolensesee

8 Mit dem Charme einer maritimen Stadt 84

Traditionsreiche Residenzstadt Neustrelitz

9 Mehr als nur ein Mini-Abbild 94

Inmitten der Mecklenburgischen Kleinseenplatte



▲ Natur zum Genießen! ▲ Wandern ist ein Highlight an der Seenplatte.

10 Das Glanzstück der Seenplatte 104

Nahezu unberührte Natur im Müritz-Nationalpark

11 Touristischer Kurort im Zentrum 114

Das Heilbad Waren als Hauptort an der Müritz

12 Am westlichen Ufer der Müritz 124

Röbel als »Bunte Stadt am Kleinen Meer«

13 Leuchtturm und Mittelalterburg 134

Reizendes Plau am See und seine Kontraste

14 Landschaftsparadies der Seenplatte 144

Vielfalt im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

15 Goldberg und Kloster als Highlights 150

Die Dobbertiner Seenlandschaft im Mildentitztal

Register 158

Impressum 160

DAS LAND DER 1000 SEEN

Landschaftsparadies Mecklenburgische Seenplatte



Es sind mehr als 1000 Seen, aber wer will da schon mitzählen?

Die Mecklenburgische Seenplatte wird auch «Land der 1000 Seen» genannt – niemand wird alle zählen müssen, um festzustellen, dass es wirklich viele sind. Damit ist die Region ein Eldorado für Wassersportler, Hausbootfahrer – und Reisemobilisten! Mit dem Müritzsee («Müritz» stammt aus dem Slawischen und bedeutet «kleines Meer») im Zentrum, dem größten deutschen Binnensee, sind die sogar mehr als 1000 großen und kleinen Seen teils durch Flüsse und teils durch Kanäle miteinander verbunden.

Glasklare Seen, Backstein-Gutshäuser, Märchenschlösser, Mittelalterburgen, Klosteranlagen und eine Landschaft, wie sie ursprünglicher nicht sein könnte – die Mecklenburgische Seenplatte im Nordosten Deutschlands ist ein reizvolles Ziel. Überschaubar in ihrer Größe liegt sie im Herzen des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. Viele entzückende Orte bereichern die Seenplatte, meist versehen mit einer liebevoll restaurierten, fröhlich-bunten Altstadt irgendwo zwischen mediterran und skandinavisch, mit viel Fachwerk und herrschaftlichen Bauwerken.

Die Mecklenburgische Seenplatte ist das größte zusammenhängende Seengebiet Europas – zahlreiche Seen, Wasserstraßen und unberührten Landschaften sind das Markenzeichen der Region. Und was passt besser zu einer solchen Naturgewalt, als ein Urlaub mittendrin? Meist fernab von Zivilisation und noch öfter am Ufer einer der vielen Seen befinden sich zahlreiche Campingplätze in allen Ausstattungsvarianten, Größen und Preisklassen. Was liegt also näher, als die Region mit dem Wohnmobil zu erkunden und tief einzutauchen in die Natur, die Kultur und die Geschichte Mecklenburg-Vorpommerns?

VIelfalt AN Stell- und CAMPINGPlätzen

Es ist schon angekommen: Das Netz an Campingplätzen könnte kaum dichter sein. Es gibt keine Region, in der man nicht fündig wird. Naturnahe, einfache und höchst idyllische Plätze stehen in Konkurrenz mit richtigen Feriencamps mit einer umfangreichen Infrastruktur für längere Aufenthalte. Es gibt nicht viele größere Städte an der Mecklenburgischen Seenplatte, aber bei den vorhandenen finden sich auch grundsätzlich Wohnmobilstellplätze mitten im Zentrum. Das sind meist Parkplätze

mit allem Komfort eines Stellplatzes; man kann das Wohnmobil stehen lassen und die Stadt bequem zu Fuß erkunden. Zudem finden sich in den Zentren in den meisten Fällen auch wohnmobiltaugliche Parkplätze ohne Übernachtung – in ausreichender Größe und kostengünstig, wenn nicht sogar kostenlos.

Oft liegen die Stellplätze auch an einem Hafen und die Hafenmeisterei ist zuständig für die Plätze und die dazugehörige Infrastruktur. Diese ist fast immer vorhanden, man muss nur selten auf WC, Duschen und/oder Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten verzichten. Wer darauf wert legt, steht autarker auf den Stellplätzen außerhalb der Städte.

Prinzipiell funktionieren die Campingplätze an der Seenplatte wie alle anderen deutschen Plätze auch. Es gibt nur wenige Besonderheiten, eine davon betrifft vor allem die Öffnungszeiten der Campingplätze: Es gibt oft eine Mittagspause, für gewöhnlich im Zeitraum 13 bis 15 Uhr. In dieser Zeit sind keine An- und Abreisen möglich, meist kommt man dann nicht einmal auf den Platz, sondern muss vor einer Schranke auf das Ende der Mittagsruhe warten oder aber später wiederkommen.

DAUERCAMPER

Vor allem die großen Plätze verfügen über eine stattliche Zahl von Dauercampers. Die Stellplätze für Übernachtungsgäste sind von diesen im Normalfall separiert. Aber auch manche kleineren Plätze bieten Bereiche für Dauercamper an; die attraktiven Stellplätze (direkt am Wasser beispielsweise) sind davon meist nicht betroffen.

Neben den ausgewiesenen Wohnmobilstellplätzen verfügen auch Campingplätze über separate Wohnmobilstellplätze in Form von Wohnmobilhäfen vor den Schranken des Platzes. Die Infrastruktur kann dann mit entsprechendem Aufpreis mitgenutzt werden. Für Reisende mit kleinerem Camper, die abseits des Trubels eines großen Platzes stehen wollen, ist es eine gute Option, auf einem ruhig gelegenen Stellplatz zu stehen, aber alle Versorgungsmöglichkeiten, die man braucht und haben möchte, trotzdem in Anspruch nehmen zu können. Wer hingegen in seinem Wohnmobil autark unterwegs ist, hat gerade bei Kurztrips eher keinen Bedarf an diesen zusätzlichen Leistungen und findet mit der Lösung eines Wohnmobilhafens einen attraktiven, kostengünstigen Übernachtungsplatz.



Die meisten Stell- und Campingplätze befinden sich direkt am Wasser.

Die meisten Campingplätze sind sehr kinderfreundlich mit einem Spielplatz, einem Angebot für Kinder, einem Badestrand, einem kinderfreundlichen Sanitärbereich und ermäßigten beziehungsweise kostenlosen Übernachtungen. Auch Hundebesitzer können sich über ausgesprochen hundefreundliche Plätze freuen: Hunde sind nirgendwo verboten, kosten nur einen minimalen Übernachtungspreis, haben oft ausgewiesene Bereiche zur Verfügung und als Highlight einen Hundebadestrand. Die Menge an Reisemobilisten, die mit einem oder mehreren Hunden unterwegs sind, ist entsprechend groß.

WASSERSPORT AUF CAMPINGPLÄTZEN

An vielen Campingplätzen wird Wassersport angeboten. Entweder durch einen platzeigenen Service oder durch einen Anbieter von Boots- und Kanuvermietungen, der von Paddleboards über Kanus, Kanadier und manchmal auch Bootsausflügen eine breite Palette von Wassersportaktivitäten bietet. Viele Plätze vermieten auch Fahrräder und E-Bikes oder informieren über nahegelegene Verleihe. Sie geben außerdem Auskunft über Rad- und Wanderwege.

Apropos Platzwart: Camper stoßen an der Mecklenburgischen Seenplatte fast ausschließlich auf sehr nette, hilfsbereite, äußerst gastfreundliche Betreiber und Platzwarte. Die meisten Plätze, auch die größeren, sind familiär geführt mit viel Herzblut und dem Bemühen, den Urlaubern einen

SYMBIOSE VON NATUR UND GESCHICHTE

Unterwegs im Naturpark
Sternberger Seenland



Das Sternberger Seengebiet mit mehr als 90 Seen



Das Sternberger Seenland wird auch das Land der Durchbruchstäler, Fischer und Slawenburgen genannt. Dazu kommen die zahlreichen Seen, die Hügel- und Waldlandschaft, die Täler der Flüsse Warnow und Mildenitz sowie die vielen Freizeitmöglichkeiten, die Gegend zu erwandern oder mit dem Fahrrad zu erkunden.

Ein Aufenthalt im Sternberger Seenland mit dem gleichnamigen Ort Sternberg als Mittelpunkt ist nicht nur abwechslungsreich, sondern alle Ziele und Aktivitäten sind auch einfach und schnell erreichbar. Das bedeutet, dass man auch zwei kleinere Ziele an einem Tag unterbringen kann. Dies ist vom zentral in Sternberg gelegenen Campingplatz Sternberger Seenland aus problemlos machbar. Die Gegend eignet sich aber auch gut für ein verlängertes Wochenende oder gar einen Kurzurlaubsaufenthalt, da der Campingplatz direkt am Luckower See über einen eigenen Badestrand verfügt und in der Umgebung etliche Rad- und Wanderwege starten und vorbeiführen.

MODELLEISENBAHNDORF STERNBERG

Mit einer schnuckeligen **Altstadt**, viel Fachwerk, Kopfsteinpflaster und einem schick herausgeputzten Marktplatz mit Kirche, Rathaus und einem unwirklich schönen Postamt lädt Sternberg zu einem Stadtbummel ein. Gegenüber vom Rathaus kann man das Wohnmobil auf dem Parkplatz am Markt stehenlassen. Die restaurierten Gebäude stammen aus der Zeit zwischen dem 18. und 20. Jahrhundert. Hinter dem Marktplatz dominiert die Backsteinkirche St. Maria und St. Nikolaus (14. Jahrhundert) die Kulisse. Da die imposante Kirche über den Ort zu wachen scheint, wird sie von den Sternbergern liebevoll »Glucke« genannt. Von der 55 Meter hohen Aussichtsplattform aus hat man einen tollen Rundumblick über die Sternberger Seenlandschaft.

Beim Hotel und Campingplatz Dreiwasser gibt es ein öffentliches **Strandbad**. Hier kann man nicht nur im Sternberger See plantschen, sondern auch Kanus und Kajaks sowie Boote aller Art mieten. Wagemutige stürzen sich vom Sprungturm ins Wasser oder nehmen eine rasante Rutschabfahrt ins kühle Nass. **Geheimtipp:** Im Café Auszeit kann man sich stärken und der **Campingplatz Dreiwasser** hat ein großes Freizeitangebot.

2



WESTLICH DES CAMPINGPLATZES schließt sich die Seepromenade an, der man entweder zu Fuß ein beliebiges Stück folgen und an kleineren Badestegen einen Sprung ins Wasser einbauen kann oder die man mit dem Fahrrad in beliebiger Länge befahren kann. Hübsche Wochenendhäuschen säumen das Seeufer.

SAFARITOUR MAL ANDERS

Hinter dem zunächst irreführenden Namen **Kamelhof Sternberger Burg** versteckt sich eigentlich eine Safari. Neben den Kamelen, nach denen der Hof benannt ist, leben Büffel, Bisons, Wölfe, Rentiere, Elche, Strauße und Pfaue hier – sie alle kann man im Rahmen einer eineinhalbstündigen, kommentierten Safari aus nächster Nähe betrachten, was mitunter eine Gänsehaut verursacht. Manche Tiere kann man dabei oder bei einer Wanderung über das Gelände auch anfassen. Von einem Traktor werden die Planwagen gezogen, auf denen die Besucher Platz nehmen und im Rahmen einer Tour über das weitläufige Areal kutschiert werden. Jede Tour wird individuell gestaltet mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen. Jedes Jahr stehen die Safaris unter einem neuen Motto, dann gibt es entsprechend zusätzliche Tiere zu sehen. In 2019 war das Motto »Afrika« und diesem Rechnung tragend bereicherten Zebras, Antilopen und Elefanten die Safaritouren.

Die Fahrten finden ab Ostern je nach Wetter in den Ferien, an den Wochenenden und an Feiertagen immer um 15 Uhr statt. Ebenfalls ab Ostern und bis Ende Oktober kann man außerhalb dieser Zeiten das Gelände aber auch zu Fuß ablaufen und den Tieren nahekommen. Das Eintrittsgeld wird dann an einem Kassenautomaten entrichtet.



Neben dem Besuch der exotischen Tiere gibt es auch verschiedene geführte Wanderangebote, bei denen ebenfalls Tiere im Vordergrund stehen – beispielsweise auf einer Wolfswanderung in der Dämmerung, bei der man auf einem fünf Kilometer langen Weg durch das Warnower Durchbruchstal Wölfe beobachten kann. Außerdem werden Lama-, Rentier- und Kameltrekking angeboten.



Um Jahrhunderte zurückversetzt fühlt man sich in Groß Raden.



EIN HIGHLIGHT und ein Muss in der Region ist der 3,8 Kilometer lange Rundweg durch das Warnow-Durchbruchstal. Naturbelassener geht es kaum: Der Rundweg führt auf schmalen Wegen und am wilden Fluss Warnow entlang durch das größte Durchbruchstal im Norden. Startpunkt ist der Parkplatz (Parken ist für Wohnmobile problemlos) am Naturschutzgebiet Warnow-Mildenitz-Durchbruchstal bei Groß Görnow. Eine Infotafel am Ausgangspunkt informiert über die Besonderheit dieser Landschaft.

Der abwechslungsreiche Weg führt zunächst am Ufer entlang, vorbei an einer malerischen Holzbrücke und hinauf zu den Überresten einer alten Höhenburg. Durch Mischwald geht es oberhalb des Flussufers weiter, bis eine Schafswiese erreicht ist. Begleitet von der Warnow wandern Sie schließlich über Feucht- und Naturwiesen zurück in den Wald und ab der Brücke den bekannten Weg zurück zum Startpunkt. Unbedingt Badesachen mitnehmen!



EIN BESONDERES ERLEBNIS ist eine Paddeltour durch das Warnow-Durchbruchstal. Wie im Dschungel gleitet man über den Fluss, der eingerahmt ist von hohen Hängen, umgestürzten Bäumen und Findlingen im Wasser. Das hierfür benötigte Kanu, Kajak oder Schlauchboot kann man bei Kanu Camp Hennig mieten, das sich direkt an den Flüssen Mildenitz und Warnow befindet (kanucamp-hennig.de).

HISTORIE TRIFFT NATUR

Ein Schmäckerl ist das **Archäologische Freilichtmuseum Groß Raden**. In der Region fällt immer wieder der Begriff »Slawen« und anhand der ausgegrabenen slawischen Siedlung hier in der Abgeschiedenheit wird deutlich, was damit gemeint ist: Es handelt sich um eine ethnische Gruppe, die seit dem 6. Jahrhundert das östliche Mitteleuropa, Osteuropa und Südosteuropa bewohnt hat. Das Gelände des Freilichtmuseums sowie das Museumsgebäude mit seinen interaktiven und multimedialen archäologischen Ausstellungen bringt uns die Lebensweise der slawischen Warnower vor 1000 Jahren näher.

Während die Relikte der **slawischen Siedlung** aus dem 9. und 10. Jahrhundert freigelegt wurden, hat man die Burganlage anhand der Ausgrabungen rekonstruiert. Beeindruckend ist vor allem der weithin sichtbare Burgwall, der mit einem Durchmesser von 50 Metern auf einer Halbinsel thront. In die Häuser und Werkstätten unserer Vorfahren kann man hineinschauen. Liebevoll und detailgetreu wurde das Leben der früheren Bewohner nachgestellt, manche Häuser kann man auch betreten, manche kann man nur von außen betrachten wie den Tempel. Besonders eindrucksvoll ist ein Besuch, wenn Motto-Veranstaltungen stattfinden. Das ist von Ostern bis Oktober der Fall, Themen sind dann beispielsweise wie in 2019 Mittelalterlager mit Kochduellen.



Geheimnisvolles Mausoleum im Schlosspark Kaarz

Auf dem 15-minütigen, sehr schönen Spaziergang (1,3 Kilometer lang) vom Parkplatz zum Eingang der Siedlungsanlage (der Weg ist unterhaltsam versehen mit Infotafeln zu Flora und Fauna) passiert man das **moderne Museumsgebäude**, in dem neben einer informativen archäologischen Dauerausstellung ebenfalls Sonderausstellungen angeboten werden. 2019 ging es um Macht und Gewalt in der Bronzezeit.

Freilichtanlage und Museum gab es übrigens schon zu DDR-Zeiten. Prof. Dr. Ewald Schuldt befasste sich intensiv mit der Erforschung der slawischen Kultur und war maßgeblich für die Errichtung des Freilichtmuseums am heutigen Ort verantwortlich. Er war sowohl für das Konzept für die Ausstellung als auch für die Modelle der zu errichtenden Bauten zuständig. Das Museum wurde 1987 eröffnet.



▲ Slawische Siedlungsanlage Groß Raden ▲ Skurriles und Kunst im Schlosspark Kaarz.

ENTSPANNEN AM SCHLOSS KAARZ

Ein lohnenswerter Ausflug führt uns von Sternberg zum **Schloss Kaarz**. Eigentlich ein Herrenhaus, fungiert das prachtvolle Gebäude heute als Hotel mit Restaurant, ist ziemlich abgelegen und ist umgeben von einer wunderschönen **Parkanlage**, in der es sich herrlich entspannen lässt und zwar nicht nur in den bereitgestellten Liegestühlen – auch Nicht-Hotelgäste haben Zutritt. In die ehemalige Gutsanlage ist nicht nur alter Baumbestand eingebettet, sondern auch diverse Kunstobjekte, eine neugotische Kapelle und es gibt einen Rundwanderweg, der ausgeschildert und beschrieben ist. In einem interaktiven Parkplan des Hotels findet man die einzelnen Stationen im Park (www.schlosskaarz.de/schlosspark-parkplan.html). Auf der anderen Seite der Ortsdurchfahrtsstraße befindet sich etwas versteckt ein **Mausoleum** (auf die Ausschilderung nach dem Ortsende achten). Man kann es zwar nicht betreten, aber durch die offene Tür hineinschauen. Das Schloss selbst, das im neoklassizistischen Stil erbaut ist, liegt auf einer Anhöhe.

AUF EINEN BLICK

STADT/REGION: Sternberg, Sternberger Seenland
BESTE REISEZEIT: April–Oktober
OPTIMALE REISEDauer: 2–3 Tage
TOURISTINFO: Touristinformation Sternberg,
 Am Markt 3, 19406 Sternberg, Tel. 03847/44 45 35,
 Fax 03847/44 45 70, www.tourismus.stadt-sternberg.de,
touristinfo@stadt-sternberg.de

Info



SEHENSWÜRDIGKEITEN

STADTKIRCHE ST. MARIA UND ST. NIKOLAUS:

Am Markt, 19406 Sternberg

KAMELHOF STERNBERGER BURG: Dorfstraße 01,
 19406 Sternberger Burg, Tel. 03847/31 10 71, E-Mail: service@kamelhof-sternbergerburg.de,
kamelhof-sternbergerburg.de

ARCHÄOLOGISCHES FREILICHTMUSEUM GROSS RADEN:
 Kastanienallee, 19406 Groß Raden, Tel. 03847/22 52,
www.freilichtmuseum-gross-raden.de,
museum.gross.raden@kulturerbe-mv.de

SCHLOSS KAARZ: Obere Dorfstraße 6, 19412 Kaarz,
 Tel. 038483/30 80

CAMPING-/FERIENPARK STERNBERGER SEENLAND

ADRESSE: Maikamp 11, 19406 Sternberg, Tel. 03847/25 34,
www.camping-sternberg.de, info@camping-sternberg.de

ANFAHRT: Die Straße Maikamp zweigt in Sternberg Richtung Süden
 von der B104 ab. Dieser bis zum Campingplatz folgen.

GPS: N 53°42'48", E 11°48'45"

Durchaus für längere Urlaubsaufenthalte geeignet ist der Platz mit
 eigenem Badestrand am Luckower See, Vermietung von Tretbooten,
 Kanus, Paddleboards und E-Bikes sowie Animationsprogramm sowohl
 für Kinder als auch für Erwachsene. Gute Versorgung mit einem kleinen
 Laden und Brötchenservice, eine Pizzeria ist direkt nebenan. Auf der
 Homepage des Platzes findet man Vorschläge für Kanutouren in der
 nahen Umgebung. Idealer Campingplatz für Familien mit Hunden.



Noch ein Geheimtipp: der Campingplatz Dreiwasser

Die parzellierten Plätze verteilen sich auf einen unteren Bereich nahe
 dem Wasser und sowohl sonnigen Plätzen als auch solchen am Wald
 und einen oberen Bereich mit Terrassenplätzen inklusive Seeblick.
 Vor der Schranke befindet sich ein Wohnmobilhafen mit Seeblick und
 Stromanschlüssen. Die Sanitär- und Duschanlagen des Campingplatzes
 können mitbenutzt werden. Die ruhige Lage wird ein wenig von der
 Nähe zu einer Motocross-Strecke und einem Schützenverein getrübt.

CAMPINGPLATZ DREIWASSER

ADRESSE: Johannes-Dörwald-Allee 3, 19406 Sternberg,
 Tel. 03847/436 80 81, www.camping-dreiwasser.de,
info@camping-dreiwasser.de

ANFAHRT: Von der B104 auf die Seestraße zum Strandbad
 abbiegen, diese mündet in der Johannes-Dörwald-Allee.

GPS: N 53°42'57", E 11°49'53"

Ein Geheimtipp, weil es ruhig und beschaulich zugeht, ist dieser kleine,
 aber feine Platz direkt neben dem Strandbad von Sternberg. Man
 kann das Wohnmobil auf der Wiese hinstellen, wo man möchte, die
 Plätze sind nicht parzelliert und können reserviert werden. Im be-
 nachbarten gleichnamigen Hotel kann man essen (auch Frühstück
 möglich). Kinder sind ebenso willkommen (eigener Sandbereich) wie
 Hunde, die nach Absprache der Halter untereinander auch frei auf
 dem Gelände laufen dürfen.



DER PLATZ mit eigenem Seezugang bietet einen Boots-
 verleih und als besonderes Bonbon bietet Käpt'n Bernd
 (erreichbar unter Tel. 0171/642 93 49) den Erwerb des Segel-
 oder Motorbootsführerscheins in der eigenen Segelschule
 während des Aufenthaltes auf dem Campingplatz an.

DIE SEENPLATTE AN EINEM WOCHENENDE

Die schönsten Ziele der Mecklenburgischen Seenplatte mit dem Wohnmobil! Marion Landwehr zeigt Ihnen, wie Sie mit Kurztrips unvergessliche Erinnerungen schaffen und für ein paar Tage aus dem Alltag ausbrechen können. Egal ob Sightseeing, Radeln, Wandern oder Bootstouren – dieses Buch hat alle Infos! Getestete Stell- Campingplätze sowie Tipps zu Aktivitäten rund um den Platz machen dieses Buch zum Rundum-sorglos-Paket für alle Wohnmobilisten.

KURZTRIPS MIT DEM WOHNMOBIL

FREIZEITTIPPS FÜR SPANNENDE AKTIVITÄTEN

TOLLE STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

160 Seiten, ca. 200 Abb.
12,0 x 18,5 cm
Klappenbroschur mit Fadenheftung
€ (D) 13,99, €(A) 14,40, sFr. 19,90
WG 321
ET: 13.04.2020



BRUCKMANN

